

Seminar zur Grundfragen des europäischen Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts

Schwerpunktbereich 1 (Internationalisierung und Europäisierung des Rechts)
und
Schwerpunktbereich 2 (Unternehmen und Finanzen)

Beschreibung: Das Seminar widmet sich anhand exemplarischer Konstellationen den regulierungstheoretischen Grundlagen des europäischen Kapitalgesellschafts- und Kapitalmarktrechts. Beleuchtet werden dabei sowohl die historisch prävalenten Ansätze zur Harmonisierung und Vereinheitlichung durch supranationale Rechtssetzung als auch die in jüngerer Zeit wichtigeren, spätestens durch die Finanzkrise aber wieder in Frage gestellten Überlegungen zur Entstehung spontaner Ordnungen im institutionellen Wettbewerb.

Die Themen eignen sich sowohl für interdisziplinäre als auch für rechtsvergleichende Bearbeitungen.

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende des Semesters, Termin und Veranstaltungsort wird noch bekanntgegeben.

Leistungsnachweis: Seminararbeit und Referat.

Vorbereitung und Themenvergabe: Mittwoch, 19.10.2011, 12 Uhr, RuW 1.101.

Themen

Harmonisierung im Gesellschaftsrecht

1. Richtlinienbasierte Rechtsangleichung zur Verwirklichung des Binnenmarkts
2. Regulierungsarbitrage und -wettbewerb im Kapitalgesellschaftsrecht

Supranationale Gesellschaftsformen und ihre Verzahnung mit dem nationalen Recht

3. Das Statut der Europäischen Privatgesellschaft (SPE) als selbständiger europäischer Normbestand
4. Das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) als unselbständiger europäischer Normbestand

Die Zukunft privater Corporate Governance Kodizes nach dem Grünbuch der Kommission

5. Theorie und Empirie der Selbstregulierung im Bereich der Corporate Governance

6. Die Einbindung privater Corporate Governance Kodizes in das staatliche Rechtssystem

Harmonisierungsstrategien im Kapitalmarktrecht

7. Voll- und Mindestharmonisierung als Strategien der top-down Harmonisierung
8. Institutioneller Wettbewerb im Kapitalmarktrecht

Rechtsdurchsetzung im europäischen Kapitalmarktrecht

9. Hoheitliche Rechtsdurchsetzung im Europäischen Kapitalmarktrecht nach Inkrafttreten der Verordnung des Parlaments und des Rates 1095/2010
10. Private Rechtsdurchsetzung de lege lata und de lege ferenda

Regulierung einzelner Kapitalmarktakteure und -intermediäre

11. Das Regulierungsmodell der Finanzmarktrichtlinie 2004/39 (MiFiD)
12. Das Regulierungsmodell der Verordnung 1060/2009 über Rating-Agenturen
13. Das Regulierungsmodell der Alternative Investment Fonds Manager-Richtlinie 2011/61 (AIFMD)